

Voll-TREFFER

Pfiffige Zeitschrift für Kids

Januar 2026



Super!



mit
Poster

Den VT gibt
es übrigens
kostenlos!



Das Nordlicht
Seite 3



Ganz schön helle!
Seite 17



Fotostory
Seite 18

SKANDINAVIEN
- hoch im Norden

Na, so ein Urlaub in Skandinavien, das wär auch mal was! Da komm ich mit meiner Lederhose bestimmt gut an ...

Hallo!

Den VT gibt es übrigens kostenlos!
Bestell ihn dir auf Seite 5 nach Hause ...

In diesem VT geht es um „Skandinavien“ – weißt du, wo das ist? Klar, das sind diese wunderschönen Länder ganz **im Norden von Europa**: Norwegen und Schweden. Viele zählen auch noch Finnland, Dänemark und sogar Island dazu. Riesige Waldgebiete, wunderschöne Seen, beeindruckende Küsten ... eine krasse Tier- und Pflanzenwelt ... und ganz viel **Ruhe**. Kein Wunder, dass es manche Urlauber hoch in den Norden zieht ... Geht man ganz in den Norden, kommt man in Gebiete, in denen es **im Winter monatelang dunkel** ist – dafür im Sommer monatelang nicht dunkel wird. Schon krass! Gerade im Winter sehnen sich die Menschen dort nach **Licht**.

Um Licht geht es übrigens auch in diesem Heft. Ja, genau: um das **Licht der Welt**: Jesus Christus.

Herzliche Grüße aus der VT-Redaktion sendet dir



Ralf

INFO

Schon gewusst?
Der Elch ist ein Säugetier. Er gehört zur Familie der Hirsche und lebt im hohen Norden Europas und Asiens.



DAS STECKT DRIN:

Neues aus Mühlhausen: Das Nordlicht	3
Bibelstory: Ein ungewöhnliches Licht	4
Gitter-Rätsel	5
Ein Voll-TREFFER für dich!	5
Herr Zierlichs Pinnwand: Die Tierwelt Skandinaviens	6
Poster: Elch	8
Bibellese Januar 2026	9
Ewalds Rezeptideen: Elch-Plätzchen	14
Kunterbunt: Witze	15
Steffis Medientipp	15
Eine Reise nach Skandinavien	16
Trudis Bastelecke: Ganz schön helle!	17
Fotostory: Eiszeit im Jungscharraum	18
Freizeiten 2026	19
RUDI Durchkreuzt!	20



Ausblick:
Im nächsten VT geht es um Freundschaft

Impressum (Wer steckt hinter dem Voll-TREFFER?)

Voll-TREFFER - pfiffige Zeitschrift für Kids



Herausgeber:
Christliche Jugendpflege e.V.
Hundesegen 2
27432 Basdahl

Redaktionsleitung, Bestell- und Kontaktadresse:
Redaktion Voll-TREFFER
c/o Ralf Kausemann
Halbenmorgen 20
D-51427 Bergisch Gladbach
E-Mail: jungschar@akjs.eu

Spendenkonto zur Unterstützung der Voll-TREFFER-Arbeit:
Christliche Jugendpflege e.V.
IBAN DE33 2916 2394 4347 3555 00
BIC GENODEF1OHZ
Bitte als Verwendungszweck „Voll-TREFFER“ angeben!
DANKE für alle Unterstützung.

Redaktionsteam:
Valerie Bopp, Dorith Brombach, Dieter Doberstein, Jan-Philipp Marsch, Ilka Meinecke, Jan Piepersberg, Marie Piepersberg, Carina Marsch, Ulrike von der Haar, Achim von der Mühlen, Jolien Wiechel, Torsten Wittenburg, Wilhelm Wittfeld, Jessica Wölflinger

Mitarbeiter Ausarbeitung der Bibellese:
Maria Berninghaus, Valerie Bopp, Bettina Bräul, Dorith Brombach, Matthias Endres, Lena Franke, Simon Herwald, Ulrike von der Haar, Marion Knabe, Hannah Piepersberg, Jan Piepersberg, Sarah Piepersberg, Carina Marsch

Satz und Layout:
Rahel Schepers, 50823 Köln

Bildnachweis:

S. 1: Alex He / Unsplash; S. 3: Dieter Doberstein; S. 14: Jessica Wölflinger; S. 17: Carina Marsch; S. 18: Jungschar Wuppertal-Heckinghausen; alle RUDIS und Freunde: Dieter Doberstein; alle Autorenbilder privat; alle weiteren Nachweise jeweils am Bild; alle weiteren ohne Nachweis: Ralf Kausemann und Rahel Schepers

Erscheinungsweise:

monatlich (bis auf Sommer-Doppelheft).

Abonnementsbedingungen:

Ein Abonnement kann jederzeit schriftlich gekündigt werden (per Post oder E-Mail).

Abdruck

nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Das Nordlicht

Neues aus Mühlhausen

Lieber Tagebuch,

etwas richtig Cooles ist passiert: Gestern ist unsere Cousine Ella aus Dänemark angekommen! Ella ist schon sechzehn und richtig, richtig nett 😊. Papas Bruder Jan ist mit seiner Familie vor zehn Jahren wegen seiner Arbeit nach Kopenhagen (das ist die Hauptstadt von Dänemark) umgezogen. Deshalb kannte ich Ella kaum. Aber jetzt möchte sie ihr Deutsch verbessern und für eine Weile in Deutschland in die Schule gehen, darum wohnt sie jetzt drei Monate lang bei uns und geht in Deborahs und Josiahsw Schule in die zehnte Klasse.

Deborah und Josiah sind ja manchmal genervt von mir und wollen ihre Ruhe haben, aber Ella hat keine kleinen Geschwister (nur einen großen Bruder), und sie hat gesagt, dass sie sich voll freut, jetzt eine kleine Gastschwester zu haben. ❤️

Ich durfte mit zum Flughafen, um Ella abzuholen. Wir mussten echt lang warten, aber dann kam Ella endlich, und Papa hat sie unter den ganzen Leuten gleich entdeckt. „Na, du Nordlicht!“, hat er gesagt, und ich fand, das passte sehr gut, denn Ella hatte ein breites Lächeln im Gesicht und ihre Augen haben richtig gestrahlt. 😊

Ich schreibe bald mehr, was ich mit Ella alles erlebt habe!

Tschüss! Tabi

7. Januar

Lieber Tagebuch,

14. Januar

Ich bin so froh, dass Ella bei uns ist! Sie ist einfach super-nett und hat immer Zeit für mich. Gestern haben wir nach der Schule zusammen Zimtschnecken gebacken. Ella hatte ein richtig leckeres Rezept. Nach dem Backen hat sie gesagt, dass sie mir auch gern mal zeigt, wie man dänische Butterbrote macht. Die heißen „Smørrebrød“ – komisches Wort, oder? Ich habe Mama gefragt, ob wir das am Wochenende machen können, und sie hat vorgeschlagen, dass ich Lisa und Jessi zum Übernachten und einem dänischen Abend einlade 🍷 und auch Tante Meike, weil die ein riesiger Skandinavien-Fan ist.

Heute habe ich Jessi und Lisa in der Schule gefragt, ob sie kommen können, und Jessi hat sich voll gefreut. Aber Lisa war irgendwie zickig. 😞 Sie hat gesagt: „Da muss ich ja wohl kommen, wenn ich nochmal was mit dir machen will, denn du hängst ja nur noch bei deinem Nordlicht.“ Als ich Mama davon erzählt habe, hat sie gesagt, dass Lisa vielleicht Angst hat, dass ich sie nicht mehr mag, weil ich so gern Sachen mit Ella mache. Wir haben zusammen gebetet, dass Lisa und ich uns wieder gut verstehen und wir am Samstag eine schöne Zeit haben, aber ein bisschen mulmig ist mir doch, wenn ich an unseren dänischen Abend denke. Was, wenn Lisa weiter rumzickt? Aber Mama hat gesagt, ich soll mir keine Sorgen machen, sondern dafür beten. – Ich erzähl dir dann, wie es ausgegangen ist!

Tschüss! Tabi

Lieber Tagebuch,

14. Januar

heute war irgendwie ein blöder Tag. Dabei ist eigentlich alles OK. Ich habe sogar im Diktat eine 2+ geschrieben.

🐛 Aber Tabi redet nur noch von ihrer Cousine aus Dänemark, dieser Ella, die sie gerade besucht. Das nervt mich voll, weil sie sich anscheinend gar nicht mehr für etwas anderes interessiert. Dauernd nur Ella, Ella, Ella.

Ich wollte ihr eigentlich erzählen, dass ich gestern einen Marmorkuchen gebacken habe, aber stattdessen hat sie nur die ganze Zeit von den Zimtschnecken geredet, die sie mit Ella gebacken hat. Dann hat sie uns für Samstag zu einem dänischen Abend eingeladen. – Echt jetzt?! Kann sie über gar nichts anderes mehr reden? Ich war echt genervt, und vielleicht habe ich Tabi auch ein bisschen angezickt. Hoffentlich nimmt sie mir das nicht übel! Vielleicht sagt sie mir morgen, dass ich nicht kommen soll, weil ich so zickig war? Das wäre richtig blöd! Ich würde voll gern bei Tabi schlafen, und eigentlich möchte ich Ella ja auch mal kennenlernen ... 😞

Mama sagt, ich soll kein Drama aus der Sache machen und mich morgen einfach bei Tabi entschuldigen. Ich weiß nicht. Was, wenn Tabi mich wirklich auslädt? Und wenn sie morgen schon wieder mit Ella anfängt, bin ich schon froh, wenn ich es schaffe, nicht zu explodieren. Ich weiß nicht ... Was würdest du machen?

Liebe Grüße

Lisa



Katerie

Fortsetzung folgt im Heft 2/26.



Hast du eine Bibel?
Dann lies mal
Johannes 8 Verse 1-11!

Ein ungewöhnliches Licht

„Da ist er schon wieder!“, stöhnt der jüdische Gesetzeslehrer Aaron.

„Wenn meinst du denn?“, fragt sein Freund Jonathan.

„Ach, diesen Jesus! Wieder hat er eine riesige Menschenmenge um sich versammelt und hält seine gotteslästerlichen Predigten. Und das auf dem heiligen Tempelgelände!“ Jetzt hat Jonathan die Menschenmenge mit Jesus auch entdeckt.

Große Unruhe

Auf einmal wird es laut! Aaron und Jonathan drehen sich um. Dort hinten wird gezogen, geschimpft und geschrien. „Macht Platz! Wir müssen zu diesem Wanderprediger!“ Hastig springen die Menschen zur Seite. Aufgebrachte jüdische Gesetzeslehrer zerren mitten durch die Menschenmenge eine Frau hinter sich her. Die Männer sind aufgebracht, die Frau steht ganz verängstigt in der Mitte, so dass jeder sie sehen kann. Breitbeinig stehen die Schriftgelehrten vor Jesus.

Jetzt bist du dran

„Lehrer, diese verheiratete Frau haben wir auf frischer Tat erwischt, als sie mit einem anderen Mann zusammen war. Und Mose hat uns im Gesetz befohlen, solche Frauen mit Steinen tot zu werfen. Was sagst du dazu?“

Aaron und Jonathan schauen sich an. „Das sind doch Gesetzeslehrer, genauso wie wir. Wie können die denn nur die halbe Wahrheit sagen?“, murmelt Aaron. „Im Gesetz steht doch, dass für den Mann, der erwischt wird die gleiche Strafe gilt! Aber egal! Bestimmt stellen unsere Kollegen die Frage nur, um Jesus eine Falle zu stellen. Vielleicht haben wir dann wegen seiner gotteslästerlichen Antwort einen Grund, ihn endlich anklagen zu können.“

Und Jesus? Der bückt sich und beginnt mit dem Finger in den Staub zu schreiben ...

Dann sag doch was!

„Jesus, hast du unsere Frage nicht gehört?“, schimpft einer der Gesetzeslehrer. „Antworte uns endlich!“

Nach einer Weile richtet sich Jesus wieder auf. Seine Antwort ist kurz: „Wer von euch ohne Sünde ist, der soll den ersten Stein auf sie werfen!“ Betroffen schauen sich die Gesetzeslehrer an. Wer ist schon ohne Sünde? Keiner! Und so verschwindet heimlich still und leise ein Gesetzeslehrer nach dem anderen. Am Ende bleibt keiner der Ankläger übrig.

Ertappt

Die frommen Gesetzeslehrer fühlten sich ertappt. So wie Licht in die Dunkelheit scheint und dabei Schmutz und Dreck sichtbar werden lässt, genauso haben die wenigen Worte Jesu die Dunkelheit und das Böse in ihren Herzen aufgedeckt. Sie wollten hauptsächlich Jesus in eine Falle locken, wollten dazu Gottes Gebote nutzen und die Frau als Person war ihnen wahrscheinlich gar nicht so wichtig. Dieses verkehrte Denken hat Jesus durch seine Antwort ans Licht gebracht und aufgedeckt. Jetzt waren die Gesetzeslehrer auf frischer Tat ertappt worden. Auch Jonathan und Aaron schauen sich betroffen an und verschwinden in der Menschenmenge.

Jesus – das Licht der Welt

Dazu ist Jesus als **Licht** in diese Welt gekommen. Durch seine Worte leuchtet er in unsere Herzen und zeigt uns, dass wir alle vor Gott schuldig sind und Gottes Maßstäben nicht gerecht werden. Gleichzeitig wollen seine Worte aber auch wie ein Licht sein, an dem wir uns in unserem Leben orientieren können und das uns den Weg zu Gott zeigt. Das ist wirklich die beste Botschaft für jeden Menschen.

INFO

Ohne Muckibude:
An den Schultern tragen Elche besonders starke Muskeln. Auch die Wirbelsäule ist am Hals stärker, damit die Männchen ihr schweres Geweih tragen können.



Achim
TREFFER

Gitter-Rätsel

Bei der Begegnung mit der beim Ehebruch ertappten Frau (siehe Bibelgeschichte auf Seite 4 in diesem Heft) sagt Jesus zu den Pharisäern und Schriftgelehrten einen wichtigen Satz:
Wer von euch ohne Sünde ist, ... (Johannes 8 Vers 7) Wie geht der Satz weiter?



Die Lösung findest du auf Seite 18 – aber erst selber probieren!

	1	2	3	4	5	6
A						
B						
C						
D						
E						

- A = A6, E1
- E = A2, A5, B3, C1, C3, C6, D4, E6
- F = A4, E3
- I = C4, D5, E5
- L = B1
- N = C5, D1, D6
- R = A3, B4, C2
- S = B2, B5, D2, E4
- T = B6, D3
- U = E2
- W = A1



Trag die Buchstaben in das Gitter ein und lies Reihe für Reihe, so erhältst du den Lösungssatz!

Lösungssatz: _____



Ulrike

BESTELLCOUPON

Hiermit bestellen wir ____ Abo(s) des Voll-TREFFERS. (ACHTUNG: Bei Angabe der Abo-Stückzahl bitte wie folgt staffeln: Bis 15 Stück beliebige Zahl nennen. Danach bitte nur noch in 5er Schritten, also 20, 25, 30, 35 usw. Danke!) Die Lieferung erfolgt **KOSTENLOS** (Die Christliche Jugendpflege e.V. freut sich über Spenden zur Unterstützung ihrer Arbeit.). Das Abo kann jederzeit gekündigt werden (schriftlich oder per E-Mail) - es beginnt immer mit der nächsten Ausgabe. Adresse des Bestellers ist die Lieferadresse.

Schick diesen Abschnitt ausgefüllt an:

Redaktion Voll-TREFFER
c/o Ralf Kausemann
Halbenmorgen 20
51427 Bergisch Gladbach

Oder bestell per Mail an volltreffer@akjs.eu
Oder einfach online unter www.online-volltreffer.de

Für alle Interessenten außerhalb Deutschlands: Aus Kostengründen können wir leider keine gedruckten Hefte zuschicken. Das tut uns sehr leid. Aber es gibt für jedes neue Heft eine Downloadmöglichkeit im Netz auf der Seite www.online-volltreffer.de. Schon vor dem Postversand kann man dort das neue Heft anschauen und herunterladen.



Kaum zu glauben - aber wahr!



Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Geburtsdag

E-Mail

Datum, Unterschrift d. Erziehungsberechtigten

Herr Zierlich's Pinnwand



ELCH



bis zu 3 m lang
2,3 m Schulterhöhe



bis zu 800 kg

Foto: Richard Lee / unsplash.com

ELCHE sind wohl die bekanntesten Tiere Skandinaviens. Mit ihren großen Geweihen und ihrer unfassbaren Größe gehören sie zu den Giganten. Das Geweih kann von einer Spitze zur anderen mehr als zwei Meter breit sein! Elche sind Einzelgänger. Zur Brunftzeit kämpfen sie gegeneinander um die Weibchen. Elche können sich trotz ihrer Größe wunderbar tarnen, was nachts für Autofahrer zum Problem wird. Denn stößt man mit einem Elch zusammen, trägt das eigene Auto in der Regel den größeren Schaden davon.



PAPAGEIENTAUCHER



28-34 cm



360-391 g

Foto: Bryan Walker / unsplash.com

Der **PAPAGEIENTAUCHER**, auch „Puffin“ genannt, ist ein lustig und fröhlich aussehender Vogel. Mit vielen seiner Artgenossen gemeinsam lebt er acht Monate des Jahres auf dem offenen Meer und kommt nur zur Brutzeit an die Küste Skandinaviens. Ein Papageientaucher kann bis zu 70 Meter tief tauchen und lebt hauptsächlich von Fisch. Gegenüber dem Pinguin hat der Papageientaucher einen entscheidenden Vorteil: Er kann fliegen (wenn auch nicht elegant).

Der **POLARFUCHS** kommt ausschließlich in den nördlichsten Regionen unseres Planeten vor. Im Sommer hat er ein braunes Fell mit weißem Bauch. Im Winter wechselt er vollständig zu weiß. Sein Fell ist unter allen Säugtieren der beste Schutz gegen Kälte. Er kann theoretisch Temperaturen bis zu -80 Grad Celsius überleben! Der Polarfuchs frisst Kleintiere wie Mäuse und Lemmings. Wenn er nach einem Revier sucht, legt er teils riesige Strecken von bis zu 3.500 km zurück. Wegen seines weißen Fells wird er vom Menschen gejagt.



POLARFUCHS



(mit Schwanz)
bis zu 90 cm



ungefähr 5 kg

Foto: Jonathan Pie / unsplash.com

BRAUNBÄREN vermutet man eher in Kanada oder Russland, doch auch in Skandinavien kommen sie vor. Sie sind Fleischfresser und ziehen als Einzelgänger durch die Gegend. Sie sind vorwiegend nachtaktiv und halten sich eher von Menschen fern – es sei denn, sie sind zu hungrig. Von der „geringen“ Schulterhöhe darf man sich nicht täuschen lassen, denn wenn sich ein Braunbär auf die Hinterbeine stellt, hat man ein knapp 3 Meter großes Tier vor sich! Im Winter halten sie Winterruhe, die bis zu einem halben Jahr dauern kann. In dieser Zeit senken sie ihre Körpertemperatur auf vier bis fünf Grad Celsius herunter und reduzieren Atmung und Herzschlag.



BRAUNBÄR



bis zu 2,8 m lang
1,5 m Schulterhöhe



120-250 kg

Foto: Daniel Diesenreither / unsplash.com

INFO

Feine Feinde: Natürliche Feinde der Elche sind Wolf, Luchs, Bär und Vielfraß, ein besonderer Marder. In Alaska geht auch der Puma auf die Jagd nach Elchen.



RENTIER



bis zu 2,2 m lang
1,4 m Schulterhöhe



60-300 kg

Foto: Norman Tsui / unsplash.com

INFO

„Erzähl mir nix vom Pferd!“. Von der Größe und dem Gewicht gleicht der Elch einem Pferd. Es gibt aber Unterschiede je nach Art und Gebiet, in dem die Elche leben.

Wer hätte in dieser Auflistung mit der **STECHEMÜCKE** gerechnet!? Doch in den mittleren bis nördlichen Regionen werden Mücken in den Sommermonaten förmlich zur Plage. Mücken lieben feuchte Gebiete, die sie zum Beispiel in Schweden finden. Wusstest du, dass nur die weiblichen Mücken Blut saugen? Sie brauchen das Blut, um ihre Eier zu bilden. Die Hauptnahrung der Mücken ist allerdings Nektar und andere zuckerhaltige Pflanzensäfte. Mücken können 1,5 bis 2,5 km/h schnell fliegen. Am liebsten hat sie warmes, windstilles Wetter und wolkigen Himmel. Es ist erstaunlich, wie komplex und einzigartig selbst dieses Tier erschaffen wurde. Informiere dich einmal selbst!



STECHEMÜCKE



bis 1,5 cm



2-2,5 mg

Foto: National Institute of Allergy and Infectious Diseases / unsplash.com

RENTIERE leben ausschließlich im Norden unseres Planeten in teils riesigen Herden. Die größte Herde, die beobachtet wurde, hatte ca. 900.000 Tiere. Weibliche Rentiere haben unter den Hirscharten als einzige wie die männlichen Tiere ein Geweih. Rentiere werden schon lange vom Menschen gejagt. Gerade in den Polarregionen dient das Fleisch zur Nahrung und das Fell gegen die Kälte. Doch die Tiere werden auch als Zugtiere vor Schlitten gespannt. Daher kommt wahrscheinlich auch das berühmte Bild vom Schlitten des Weihnachtsmannes. Fliegende Rentiere hat allerdings bisher noch niemand dokumentiert ... ;-)



Jan



Lies heute Apostelgeschichte 10,21-24

Team

Wildfremde Männer kommen zu Petrus mit einer Einladung von einem ihm unbekannten Mann. Was tut Petrus? Nachdem Petrus die Männer beherbergt hat, zieht er am nächsten Tag mit ihnen zu Kornelius. Doch er geht nicht allein. Wer begleitet ihn? Einige Männer aus Joppe.

Stell dir das mal vor! Da ist eine Gruppe von Männern zu einem Hauptmann unterwegs, mit dem sie eigentlich gar nichts zu tun und nichts gemeinsam haben. Aber sie wissen, dass Gott sie zu ihm schickt. Und genau das verbindet sie mit ihm, die Beziehung zu Gott. Ist das nicht genial?

Das ist mir wichtig geworden:

Lies heute Apostelgeschichte 10,25-33

Für jedermann

Erinnerst du dich noch an das Tuch, dass Petrus gesehen hat? Erst jetzt versteht er, was Gott ihm damit sagen wollte. Verstehst du es auch? So wie es Tiere gab, die die Juden nicht essen durften, so gab es auch Menschen, mit denen die Juden keinen engeren Kontakt haben durften. Sie nannten sie Heiden. Solch ein Heide war Kornelius. Doch Gott wollte Petrus deutlich machen, dass es bei ihm keinen Unterschied mehr gibt. Alle Menschen können zu ihm kommen. Darum kannst auch du, auch wenn du kein Jude bist, heute zu Gott kommen.

Das ist mir wichtig geworden:

Lies heute Apostelgeschichte 10,34-43

Ungüngend

Erinnerst du dich noch daran, wie Kornelius beschrieben wurde (Kapitel 10,2-22)? Warum schickt Gott Petrus zu ihm? Welche Botschaft hat Petrus für Kornelius? Petrus erzählt Kornelius von Jesus, der für die Sünden der Menschen gestorben ist. Es reicht also nicht einfach nur, an Gott zu glauben und Gutes zu tun. Du brauchst eine Beziehung zu

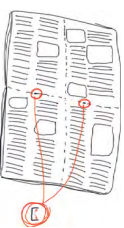
Jesus, um Vergebung der Sünden zu bekommen. So, wie Kornelius Jesus brauchte, so brauchst auch du eine Beziehung zu Jesus. Es reicht nicht, dass du glaubst, dass es einen Gott gibt, zu beten und Gutes zu tun.

Das ist mir wichtig geworden:

Lösung vom Rätsel auf der Vorderseite:

abwupps :9; baqnel :5; wumet :9; apusj :3; uesapo :2; jayups :1;

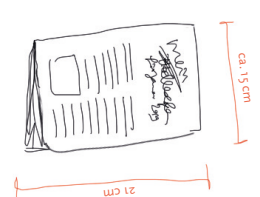
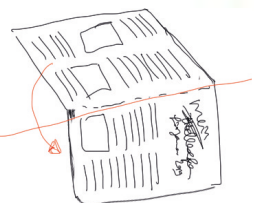
Wie kann ich den VT-Bibelseplan benutzen?



1. Schlag deinen VOLLTREFFER in der Mitte auf und löse vorsichtig die Heftklammern, die die Seiten zusammenhalten. Nimm dann den obersten Druckbogen heraus (und das Poster, wenn du möchtest) und schließe die Klammern wieder.

2. Falte den Bogen jetzt wieder dort, wo die Klammern vorher waren. Achtet dabei darauf, dass der Anfang des Plans (z. B. „Mein Bibelseplan für Januar 2019“) außen liegt.

3. Falte das Ganze jetzt noch einmal an der gestrichelten Linie in der Mitte. Achtet wieder darauf, dass der Anfang des Plans außen liegt.



4. Und schon hast du ein praktisches kleines Heft, das du in deine Bibel legen kannst! Wenn du am Ende der ersten Hälfte angekommen bist, falte das Heft wieder auseinander. Falte ihn diesmal so zusammen, dass der Anfang des Plans beim Falten innen liegt - schon hast du wieder ein Heft für die übrigen Tage des Monats! Deine Eltern können dir sicher helfen, wenn du es alleine nicht direkt schaffst.

Lies heute Johannes 4,11-18

Durst gestillt.

Die Frau aus Samaria verstand den Herrn Jesus nicht. Lebendiges Wasser? Nie mehr Durst haben? Das klingt praktisch. In Wirklichkeit meinte Jesus Christus aber etwas ganz anderes. Das lebendige Wasser steht für die Entscheidung, Jesus als Retter anzunehmen. Damit werden die seelischen Bedürfnisse gestillt, weil wir Frieden mit Gott haben dürfen.

Wir haben die Hoffnung, in der Ewigkeit beim Herrn Jesus zu sein. Die Frau suchte nach einer Lebenserfüllung – du auch?

Das ist mir wichtig geworden:

Lies heute Johannes 4,19-26

Nicht wo, sondern wie

Welche Voraussetzungen brauchst du, um Gott anzubeten? Die Frau aus Samaria sagt indirekt, dass es okay sein müsse, Gott auf einem anderen Berg anzubeten, als in Jerusalem (da, wo der Tempel stand). Der Herr Jesus macht deutlich, dass es nicht entscheidend ist, wo man anbetet, sondern mit welcher Herzenseinstellung. Anbetung kann nur mit reinem, ehrlichem Herzen geschehen. Begegnest du Gott so? Bist du ehrlich zu ihm? Hast du ihn um Vergebung deiner Schuld gebeten? Dann freut sich Gott, wenn er dein Gebet hört!

Das ist mir wichtig geworden:

Lies heute Johannes 4,27-30

Von mir zu dir

Die Frau aus Samaria hat es verstanden: Der Mann, mit dem sie geredet hat, ist kein einfacher Mensch. Es muss der Messias sein! Obwohl sie sonst Menschen gemieden hat, weiß sie, dass sie den anderen in ihrem Dorf von Jesus aus Nazareth erzählen muss. Und das tut sie voller Begeisterung!

Bist du auch so ergriffen von Gott, dass du anderen von ihm erzählst?

Das ist mir wichtig geworden:

Lies heute Johannes 4,31-38

Vom Hören zum Kennen

Nachdem die samaritanische Frau begeistert vom Herrn Jesus erzählt hat, glauben die Menschen daran. Doch sie blieben nicht bei diesem einfachen Glauben stehen. Sie wollten Zeit mit dem Herrn verbringen, um ihn kennen zu lernen. Jesus Christus ist bereit, auch mit dir Zeit zu verbringen. Wenn du jeden Tag in deiner Bibel liest, dann ist das der erste Schritt! Mach weiter so, der Herr Jesus freut sich darüber!

Das ist mir wichtig geworden:

Lies heute Johannes 4,39-42

Gemeinsam zum Ziel

An einer Ernte sind immer mehrere Personen beteiligt. Oft passiert das Gleiche auch bei der Bekehrung eines Menschen. In diesem Text gibt der Herr Jesus den Jüngern den Auftrag zur Ernte (also Menschen zu Gott zu führen). Das, was Propheten wie zum Beispiel Elia oder Johannes der Täufer begannen, sollen die Jünger fortführen. Auch dir gibt Gott den Auftrag, dich am Bau der Gemeinde in irgendeiner Form zu beteiligen. Was denkst du, sind deine Aufgaben?

Das ist mir wichtig geworden:

Lies heute Johannes 4,43-54

Glaube – ohne zu sehen

Dinge, die man sieht oder erlebt, sind oft einfacher zu glauben. Ein Beamter, dessen Sohn krank war, hatte keine Hoffnung auf Heilung. Dann kam der Herr Jesus in die Gegend und



Lies heute Johannes 1,14-18

Willst du mich kennenlernen?

Zur Zeit des Alten Testaments konnten die Juden ein bisschen erfahren, wie Gott ist. In den Gesetzen wurden zum Beispiel Eigenschaften Gottes wie seine Heiligkeit deutlich. Aber erst mit dem Herrn Jesus zeigt sich Gott den Menschen. Und plötzlich geht es nicht mehr darum, Gesetze zu befolgen, sondern den Herrn Jesus und damit Gott selbst persönlich kennen zu lernen. Es geht nun um Glauben.

Gott möchte dein persönlicher Freund sein. Er möchte sich dir zeigen. Willst du ihn auch kennenlernen?

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Johannes 1,19-28

Geh hinaus!

Johannes hatte eine große Aufgabe: Er sollte das Volk darauf vorbereiten, dass der Retter der Welt kommen würde. Treu befolgt er diese Aufgabe und macht Menschen darauf aufmerksam, dass sie vor Gott schuldig sind und Vergebung brauchen.

Nicht nur Johannes hat diesen Auftrag bekommen, sondern auch du! Lies mal Matthäus 28,19-20: Du bist aufgefordert, anderen das Evangelium zu bringen. Und zwar an dem Ort, an dem du gerade bist. Bete dafür, dass du heute die Gelegenheit hast und auch nutzt, genau das zu tun!

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Johannes 1,29-34

Siehe, das Lamm Gottes!

Johannes trifft zum ersten Mal auf Jesus Christus während seines Dienstes als Wegbereiter für ihn. Und er gibt sofort Zeugnis: *Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt!* Ein Lamm wurde während des Passahfestes als

Opfertier verwendet und das war allen Leuten, die um Johannes herum standen, klar. Johannes wusste durch den Heiligen Geist schon von dem Sterben des Herrn Jesus am Kreuz.

Dieses Opfer Jesu (sein Tod am Kreuz) verschafft dir noch heute, 2.000 Jahre später, Frieden mit Gott, wenn du daran glaubst.

Das ist mir wichtig geworden:



Foto: Tim Marshall / unsplash.com



Lies heute Johannes 1,35-42

Du bist eingeladen

Das muss ziemlich genial gewesen sein: Die Jünger sind mit dem Herrn Jesus durch das Land gezogen. Sie haben erlebt, wie er gerettet hat oder wie er Menschen begegnet ist. Sie kannten ihn in seinem Alltag.

Aber auch wenn wir 2.000 Jahre nach Christus leben, können wir den Herrn Jesus immer noch kennenlernen.

Du bist eingeladen zu erfahren, wer und wie er ist! Je mehr du dich mit der Bibel beschäftigst und darüber nachdenkst, desto mehr erfährst du, wer der Herr Jesus ist! Ich wünsche dir viel Freude beim Entdecken!

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Johannes 1,43-51

Gott kennt dich

Nathanael bekommt die Nachricht, dass der Messias gefunden wurde. Doch er zweifelt –

der Messias sollte in Bethlehem geboren werden, warum kommt er aus Nazareth? Aber seine Neugierde ist geweckt. Als er dem Herrn Jesus begegnet, sind alle Zweifel verflogen. Der Herr Jesus kennt Nathanael. Er wusste, dass Nathanael unter dem Feigenbaum gesessen hatte. Solches Wissen kann nur Gott haben!

Genau wie Jesus Christus Nathanael kannte, kennt er auch dich! Er weiß, wie es dir geht, wo du bist und was dich bedrückt. Ist das nicht total beruhigend zu wissen?

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Johannes 2,1-12

Wann ist es Zeit?

Auf einer Hochzeit geht der Wein aus – eine Blamage. Maria hat das bemerkt und weiß, wo sie Hilfe findet. Als der Herr Jesus sie abweist, ist sie nicht eingeschlappt, sondern bereitet die Diener auf das erste Wunder vor. Der Herr Jesus ist bereit zu helfen – aber nicht, weil seine Mutter ihn dazu beauftragt, sondern dann, wenn es an der Zeit ist! Versuchst du manchmal, Gott zum Handeln zu zwingen? Sage ihm deine Bitten offen im Gebet und dann sei bereit, Gottes Willen und Zeitplan anzunehmen. (Lies dazu mal über dein Vorbild in Lukas 22,42!)

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Johannes 2,13-25

RAUS!

Denkst du, dass es unpassend war, wenn der Herr Jesus so hart durchgriff und Verkäufer und Tiere aus dem Tempel vertrieb? Tatsächlich war es richtig, das zu tun. Die Menschen hatten angefangen, im Tempel Geschäfte zu machen. Man handelte, betrug, wurde reich – und das auf Kosten derer, die in den Tempel kamen, um Gott anzubeten. Die Verkäufer hatten vergessen, dass Gott ein heiliger Gott ist!

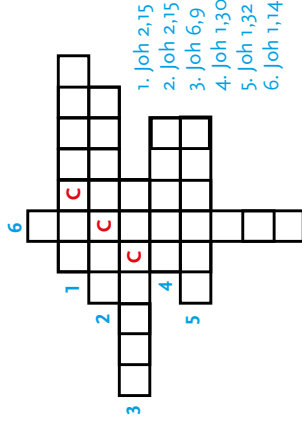
Der heilige Gott, dem du jeden Tag begegnen darfst, ist der Schöpfer des Universums. Er ist

sündlos. Ist es nicht ein Privileg, dass du ihn „Vater“ nennst darfst?

Das ist mir wichtig geworden:

Tiere gesucht!

(Die Lösung findest du auf der Rückseite)



1. Joh 2,15
2. Joh 2,15
3. Joh 6,9
4. Joh 1,30
5. Joh 1,32
6. Joh 1,14



Lies heute Johannes 3,1-8

Ganz heimlich

Mitten in der Nacht kommt Nikodemus zu Jesus, um ihm Fragen zu stellen. Kennst du das auch? Du traust dich nicht vor anderen zu sagen, dass du den Herrn Jesus lieb hast. Du hast Angst, ausgelacht zu werden. Nikodemus hat sich verändert. Lies mal in Johannes 7,50 oder 19,39! Zuerst hatte er Angst, sich zu dem Herrn Jesus zu bekennen, aber später wurde er mutig und bekannte seinen Glauben.

Gib nicht auf, sondern bitte Gott, dich stark zu machen und wie Nikodemus deinen Glauben zu bekennen!

Das ist mir wichtig geworden:



Lies heute Johannes 3,9-16

In Liebe

Es ist die größte Liebesgeschichte der Welt, die sich vor rund 2.000 Jahren ereignet hat. Jesus Christus, Sohn Gottes, wird Mensch. Er verlässt seine himmlische Heimat, um auf der Erde zu leben. Und dieses Leben auf der Erde hatte nur

einen bestimmten Zweck (Vers 14): Er sollte am Kreuz sterben. Und jeder, der an diesen Kreuzestod glaubt, bekommt ein Versprechen von Gott (Vers 16): Die Ewigkeit wird er bei Gott verbringen, statt in die Hölle zu kommen.

Weißt du, wo du die Ewigkeit verbringen wirst?

Das ist mir wichtig geworden:



Der Tempel in Jerusalem - prachtvoll und riesig

12
MONTAG

Lies heute Johannes 3,17-21

Licht und Finsternis

Es ist nicht leicht, seine eigenen Fehler einzusehen. Vielleicht kennst du das aus deinem Leben: Du hast etwas Gemeines zu jemanden gesagt und

Tipps zum Bibellesen:

Diese Schritte haben sich beim Bibellesen bewährt:



1. Zete zu Gott, dass er dir hilft, den Bibeltext zu verstehen und daraus für dein Leben zu lernen.



2. Lies in deiner Bibel den jeweils angegebenen Bibeltext.



3. Denke nach: Was hast du über Gott, Jesus Christus oder den Heiligen Geist gelernt? Steht im Text ein Befehl, eine Verheißung oder eine Warnung? Welcher Vers ist dir am wichtigsten geworden? Schreibe ihn dir in ein Heft auf!



4. Zete und antworte Gott so, zum Beispiel durch Dank oder eine Bitte für dich und andere Menschen.



5. Handle nun auch nach dem, was du gelernt hast: Gottes Liebe an andere weitergeben macht froh!

weiß, dass du diese Person damit sehr verletzt hast. Aber du traust dich nicht, ihn um Vergebung zu bitten. Dein Stolz steht dir im Weg.

Zu Gott zu kommen und ihn um Vergebung für unsere Sünden zu bitten, ist für manche Menschen noch viel schwerer. Sie sind zu stolz und lieben ihre Sünde manchmal auch zu sehr. Aber Sündenvergebung schenkt Befreiung und Licht in unser Leben.

Das ist mir wichtig geworden:

13
DIENSTAG

Lies heute Johannes 3,22-36

Aber ich ...

Kennst du das? Du denkst, dass du eigentlich mehr Beachtung verdient hast. Johannes war anders. Wie reagierte er, als seine Jünger empört waren, dass Menschen anfangen, zum Jesus zu gehen (Vers 30)? Johannes wusste: mein Leben hat einen Sinn: auf Jesus Christus hinweisen, dass er größer wird. Johannes war bereit, den unteren, „unwichtigen“ Weg zu gehen. Er war bereit zu dienen.

Wie sieht das in deinem Leben aus? Versuchst du selbst im Mittelpunkt zu stehen oder mit deinem Leben Gott groß zu machen?

Das ist mir wichtig geworden:

14
MITTWOCHE

Lies heute Johannes 4,1-10

Unwürdig?

Die Samaritaner waren ein Mischvolk mit teilweise jüdischen Wurzeln. Auch ihr Glaube war gemischt mit anderen Göttern. Deswegen wurden sie von den Juden verachtet. Man vernied, ihnen zu begegnen oder Gemeinschaft mit ihnen zu haben. Der Herr Jesus ist anders. Er spricht eine samaritanische Frau an und bittet sie um Wasser, eine verachtete Frau wegen ihres unmoralischen Lebensstils!

Bei Jesus Christus ist jede(r) willkommen. Jede(r) ist eingeladen, den Herrn Jesus kennen und lieben zu lernen.

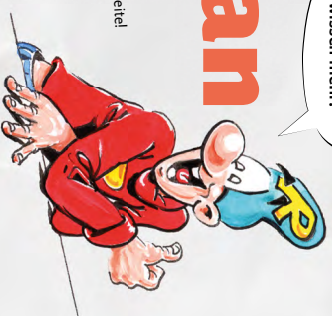
Das ist mir wichtig geworden:

Entlang dieser Linie knicken!

Mein Bibellesepan Januar 2026

Eine Anleitung, wie du diesen Plan benutzen kannst, findest du auf der Rückseite!

Probiere's mal -
Bibelleser
wissen mehr!



INFO

Das **Johannes-Evangelium** wurde wahrscheinlich um das Jahr 85 n. Chr. vom Jünger und Apostel Johannes aufgeschrieben. Zu diesem Zeitpunkt war Johannes schon sehr alt und lebte vermutlich in Ephesus. Der Heilige Geist achtete darauf, dass Johannes den Herrn Jesus besonders aus der Perspektive beschrieb, dass dieser der Sohn Gottes ist. Die anderen drei Evangelien gab es damals bereits und beschrieben andere Sichtweisen: Matthäus sieht den Herrn Jesus mehr als König, Markus als den Diener und Lukas als die Berichte und ergeben gemeinsam eine schöne Beschreibung des Herrn.

1
DONNERSTAG

Lies heute Johannes 1,1-12

Seit immer ... für immer ...

Das Wort *war bei Gott* – ganz schön schwer zu verstehen, oder? Lies den Text noch einmal und ersetze „das Wort“ durch „Jesus Christus“!

Der Herr Jesus ist Gott und existierte schon immer – selbst bei der Schöpfung. Trotzdem ist er als Mensch auf diese Welt gekommen, um uns den Weg zum ewigen Leben zu ermöglichen.

2
FREITAG

Lies heute Johannes 1,6-13

Familienname: Kind Gottes

Vor großen Ereignissen kann man in der Presse von nichts anderem mehr lesen als davon, was passieren wird. Bevor der Herr Jesus geboren wurde, nutzte Gott Johannes den Täufer, um die Menschen auf dieses Ereignis vorzubereiten. Johannes war nicht selbst das Licht, aber der Wegweiser. Trotzdem haben die meisten Leute nicht verstanden, wer der Herr Jesus wirklich war.

Der Messias, der Retter der Welt, wurde von vielen ignoriert. Aber die, die an ihn glaubten, wurden zu Kindern Gottes. Welchen Nachnamen trägst du?

Das ist mir wichtig geworden:

22
DINNESTAG

Lies heute Apostelgeschichte 9,10-18

Berichte über Heilungen wurden erzählt. Wäre das eine Chance für seinen Sohn? Gern heilte der Herr Jesus den Sohn des Beamten, doch mehr noch wollte er als Messias angenommen werden. Dem Beamten hat die Heilung seines Sohnes beim Glauben geholfen.

Lies mal Johannes 20,29! Schenkst du dem Herrn Jesus volles Vertrauen, auch wenn du ihn nie gesehen hast?

Das ist mir wichtig geworden:

INFO

Die Apostelgeschichte wurde von Lukas aufgeschrieben (ebenso wie das Lukas-Evangelium) - er wollte seinem Freund Theophilus davon berichten, wie es mit den Christen weiterging, nachdem Jesus zurück in den Himmel gegangen war. Bericht wird vom Beginn der Gemeinde in Jerusalem (Kapitel 1-7), der Ausbreitung des Glaubens nach Samarien (Kapitel 8), der Bekehrung des Saulus (Kapitel 9) und der Erreichung der Nicht-Juden (Heiden) mit dem Evangelium (ab Kapitel 10). Die Missionsreisen des Paulus nehmen einen breiten Raum ein.

21
MITTWOCH

Lies heute Apostelgeschichte 9,1-9

Verfolgungsjagd

Hier liest du von Saulus. Was hatte dieser Mann vor? Er wollte die Christen in Damaskus umbringen. Doch was passiert dann? Jesus greift ein und stoppt Saulus. Er weiß, was dieser mit seinen Nachfolgern vorhat. Er will sie schützen und deshalb begegnet er Saulus.

So wie Jesus damals wusste, was seinen Nachfolgern drohte, weiß er auch heute, was uns erwartet. Und noch heute setzt er sich für seine Nachfolger ein und schützt sie. Nicht immer passiert das auf solch spektakuläre Weise wie damals bei Saulus.

Das ist mir wichtig geworden:

22
DINNESTAG

Vom Verfolger zum Nachfolger

Man hatte den blinden Saulus nach Damaskus gebracht. Was tat er dort? Er betet. Was wollte Saulus eigentlich in Damaskus (Apg. 9,1)? Doch nun betet er selber zu Jesus. Gott hört sein Gebet und gibt Hananias den Auftrag zu Saulus zu gehen. Der hat Angst, vertraut jedoch Gott, geht zu Saulus und legt ihm die Hände auf. Paulus wird wieder sehend und bekommt den Auftrag von Jesus zu erzählen.

Gott gebraucht einen ängstlichen Diener und einen Mörder, damit sein Wort weiter getragen wird. Gott will auch dich gebrauchen!

Das ist mir wichtig geworden:

23
MISSEN

Lies heute Apostelgeschichte 9,19-25

Vom Jäger zum Gejagten

Paulus ist Gott gehorsam und beweist, dass Jesus der Sohn Gottes ist. Was ist die Reaktion der Juden? Sie sind verwirrt. Eben noch war Saulus auf ihrer Seite und hatte gezeugnet, dass Jesus der Christus sei, doch nun verkündigt er genau das. Das passt ihnen nicht und so planen sie ihn umzubringen. Doch wer hilft ihm? Die Christen helfen ihm, der sie vor wenigen Tagen noch umbringen wollte, zur Flucht.

Erst schützt Gott die Christen vor Saulus und dann schützt er Saulus vor seinen Mördern. Gott hält zu seinen Nachfolgern!

Das ist mir wichtig geworden:

24
SAMSTAG

Lies heute Apostelgeschichte 9,26-31

Feind

Saulus kommt zurück nach Jerusalem. Vor wenigen Wochen war er von dort mit dem Auftrag losgezogen, die Christen in Damaskus umzubringen. Nun möchte er sich mit den in Jerusalem versteckten Christen treffen. Diese haben aber noch immer Angst vor Saulus.

27
DIENSTAG

Lies heute Apostelgeschichte 10,1-8

Unvergessen – Gott erinnert sich!

Gestern hast du von Tabitha gelesen, die mit guten Werken den Menschen in Erinnerung blieb. Heute hast du von Kornelius gelesen, der den Armen Geld gab, betete und damit Gott in Erinnerung blieb.

Manchmal ist es so, dass wir Gutes tun und keiner es sieht. Aber Gott sieht es immer, wenn du Gutes tust und er wird darauf reagieren. Zu Kornelius wird hier ein Engel mit einem Auftrag gesendet. Er soll Simon Petrus holen.

Das ist mir wichtig geworden:

28
MITTWOCH

Lies heute Apostelgeschichte 10,9-20

Punktgenau!

Gott hatte den Juden verboten, manche Tiere zu essen. Die Juden bezeichneten diese verbotenen Tiere als „unrein“. Deshalb weigerte sich Petrus, der ein Jude war, diese Tiere zu essen. Während Petrus auf dem Dach betet, sind die Männer, die Kornelius zu ihm sendet, schon unterwegs. Petrus überlegt, was das, was er gesehen hat, bedeutet, als die Männer unten an der Tür klopfen. Gott gibt ihm noch den Befehl, ohne zu zögern mit diesen Männern zu gehen.

Alles zeitlich perfekt abgestimmt in Gottes Zeitplan! Auch für dein Leben hat Gott einen Zeitplan.

Das ist mir wichtig geworden:



Foto: Kenneth Schipper / unsplash.com



Ewalds Rezeptideen



Elch-Plätzchen

Diese lustigen Elche sind nicht nur super zum Verschenken und Teilen, sondern schmecken auch noch echt lecker. Also: Schürze umbinden, Hände waschen und los geht's!



Du brauchst:

- 150 g Butter
- 125 g Zucker
- ein Päckchen Vanillezucker
- ein Ei
- 300 g Mehl
- eine Prise Salz
- eine Tube dunkle Zuckerschrift
- Schokolinsen (ungefähr 24 Stück)



INFO

Welpenschutz: Am Anfang können die jungen Elche einem Feind noch nicht davonrennen. Die Mutter verteidigt es deshalb mit kräftigen Huftritten.

So geht's:

1. Ofen an! Heize den Backofen auf 180° C Ober-/Unterhitze vor. Lass dir von einem Erwachsenen helfen. Leg dein Backblech mit Backpapier aus, damit deine Elche, ohne festzukleben vom Blech in deinen Mund hüpfen können.

2. Gib Butter, Zucker und Vanillezucker in eine große Schüssel. Rühre alles mit einem Handmixer, bis es schön cremig ist. Dann schlägst du das Ei hinein und rührst weiter, bis alles gut vermischt ist.



3. Nun gibst du das Mehl und das Salz dazu und rührst alles kurz mit dem Mixer um. Dann knetest du mit den Händen weiter, bis du den Teig zu einer Kugel formen kannst. **Tipp:** Gib ein bisschen Mehl an deine Hände, damit der Teig nicht klebt.

4. Bestäube deine Arbeitsfläche mit etwas Mehl. Dann rollst du den Teig 4-5 mm dünn aus – also ungefähr so dick wie zwei übereinanderliegende Geldstücke. Jetzt nimm ein Glas und stich Kreise aus. Leg sie auf dein vorbereitetes Blech.

5. Schieb das Blech in den vorgeheizten Ofen und backe die Kekse etwa zwölf Minuten, bis sie leicht goldbraun sind. Lass deine Kekse danach gut abkühlen.



6. Jetzt wird's kreativ! Halte die Zuckerschrift-Tube kurz unter warmes Wasser, damit sie schön weich wird. Dann malst du damit zwei Augen und ein lustiges Geweih auf jeden Keks. Klebe mit einem Klecks Zuckerschrift eine Schokolinse als Nase in die Mitte – fertig ist dein Elch!



Jetzt heißt es natürlich: Naschen! Diese Elch-Plätzchen sind ein echter Hingucker auf jedem Weihnachtsteller.



Jessica

Schick uns deine
Lieblingsswitze einfach per
Mail an jungsschar@akjs.eu

Kennst du den
schon ...?

Frau: „Ich finde,
wir sollten unseren Sohn
nach seinem Großvater
benennen.“ Mann: „Aber
Schatz, wir können den
Kleinen doch nicht
,Opa' nennen!“

„Ist dein neuer
Arzt eigentlich gut?“
„Ich glaube nicht,
alle seine Patienten
sind krank!“

Kommt
eine Spinne ins
Fundbüro: „Hallo,
ich habe den Faden
verloren!“

„Weißt du,
warum in einem
Hubschrauber immer
zwei Leute sitzen?“
„Klar, einer hupt, der
andere schraubt!“

„Schade“,
meint die dreijährige
Tanja zu ihrem Freund, „aber
ich kann dich nicht heiraten,
wenn ich groß bin. Weißt du,
in unserer Familie heiraten sie
nur untereinander: der Papi
die Mami, der Opa die Oma,
der Onkel die Tante ...“

Schickt eure Briefwünsche, Witze,
Grüße, Bilder von RUDI, und und und an:

Redaktion 'Voll-TREFFER'
c/o Ralf Kausemann
Halbenmorgen 20
D-51427 Bergisch Gladbach
jungsschar@akjs.eu

Wir drucken sie dann ab!
(Bitte besprich das vorher mit deinen Eltern!)

Lust auf Post?
ich hab da 'ne Idee...

Vater zum
Lehrer: „Finden Sie nicht
auch, dass mein Sohn viele
originelle Einfälle hat?“
„O ja“, seufzt der Lehrer,
„besonders in der
Rechtschreibung.“

Zwei Regen-
würmer begegnen
einer dicken, haarigen
Raupe. Sagt der eine Re-
genwurm: „So ein dicker
Angeber mit seinem
Pelzmantel!“

Der Schaffner
läuft einer Frau nach,
die aus der U-Bahn steigt, und
ruft: „Sie haben ein Päckchen in
der U-Bahn vergessen!“ Die Frau
antwortet: „Ich habe es nicht ver-
gessen. Es ist das Frühstück für
meinen Mann, er arbeitet
beim Fundbüro!“



Zur Gemüse-Challenge im Heft 10/25 hat
uns VT-Leserin Leni Herbert ein Foto ge-
schickt. Vielen Dank, Leni!

INFO

Kampf um die Braut:
Wenn Elche sich paaren
wollen, treffen sich zuerst
die Männchen. Sie machen
leichte Kämpfe um festzustel-
len, wer stärker ist als
der andere..

Bestellmöglichkeit
zum Beispiel bei
www.cb-buchshop.de

Steffis Medientipp

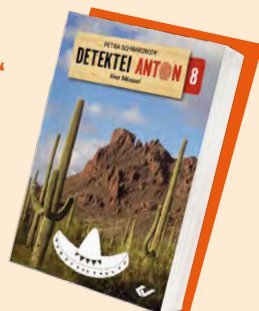
Viva México!

Band 8 der Reihe „Detektei Anton“

Petra Schwarzkopf

ISBN 9783863538903

CV Dillenburg für 14,90 €



Tabea Schmickler zeigt dem Besuch aus
Deutschland ihren Praktikumsplatz: eine kleine Missionsklinik im
mexikanischen Bundesstaat Chihuahua. Als dort indigene Bauern auftauchen,
die sich auf den Apfelplantagen der Mennoniten eine rätselhafte Krankheit
zugezogen haben, kommt den Detektiven ein furchtbarer Verdacht. Doch ehe
sie richtig ermitteln können, finden sich die Teenies allein in der Wildnis der
Sierra Madre wieder. Ohne Handy oder GPS-Gerät müssen sie ihren Weg in
die Zivilisation suchen. Können sie dem Rarámuri-Mädchen Rosa vertrauen,
und sind sie rechtzeitig zurück in der Klinik, um Schlimmeres zu verhindern?

Eine Reise nach

Skandinavien

Je nach Definition gehören folgende Länder zu Skandinavien:



Die längste Küste

Mit insgesamt 58.000 Kilometern hat Norwegen **die längste Küste in Europa**, und die zweitlängste der Welt (hinter Kanada). Das liegt an den vielen Inseln und den langen Fjorden. Da das Ausmessen nicht leicht ist, kommen andere Forscher auch auf andere Ergebnisse. Die variieren zwischen 29.000 und 100.000 Kilometer. Aber wie lang die Küste auch tatsächlich sein mag, ihre Schönheit ist aufgrund der hohen Berge wirklich beeindruckend.

Höchster Berg

Der **Galdhøpiggen** ist mit einer **Höhe von 2.469 Metern** der höchste Berg nicht nur von Norwegen, sondern von ganz Skandinavien. Er ist ringsum von Gletschern umgeben und gehört zum Gebirgszug **Jotunheimen**.

Zum Vergleich: Der höchste Berg Deutschlands ist die Zugspitze und mit einer Höhe von 2.962 Metern nur etwa 500 Meter höher.

Sonnenspiegel

Die hohen Berge und engen Täler sind auch der Grund dafür, dass sich im Winter an manchen Orten kein einziger Sonnenstrahl ins Tal verirrt. So ergeht es auch dem Ort **Rjukan**. Damit sich das ändert, wurden in einer Höhe von 45 Metern drei riesige Reflektoren angebracht. Diese Sonnenspiegel fangen die Sonnenstrahlen auf dem Berg ein und reflektieren sie ins Tal. Obwohl bereits 1913 ein norwegischer Ingenieur diese Idee hatte, konnte sie erst 100 Jahre später technisch umgesetzt und verwirklicht werden.

Ordne die **Flaggen** den entsprechenden Ländernamen richtig zu und verbinde!

Kennst du die **Hauptstädte** dieser Länder? Setze die folgenden Silben zu den richtigen Städtenamen zusammen:

GEN PEN HOLM HEL
HA KI SIN
OS STOCK LO KO

NORWEGEN: _____
SCHWEDEN: _____
DÄNEMARK: _____
FINNLAND: _____

Polarlichter

Ein weiteres Highlight in Skandinavien sind die **Polarlichter**. Der wissenschaftliche Name ist **Aurora borealis**. Sie entstehen, wenn sogenannte Sonnenwinde in die Atmosphäre der Erde eindringen. Dann gelangen elektrisch geladene Teilchen der Sonne bis zur Erde und bringen Atome in der Luft zum Leuchten. Und so entstehen die schönen Streifen und Wellen in Grün, Rot, Blau oder Violett – ein besonderes Himmelspektakel, das jedes Jahr viele Touristen nach Skandinavien lockt.

Große Wälder

Was haben Norwegen und Deutschland gemeinsam? In beiden Ländern sind **rund ein Drittel der Landesfläche mit Wald bedeckt**. Die Wälder in Schweden und Finnland sind sogar noch größer. In Schweden sind es 69 % der Fläche und in Finnland 74 %.

Im Winter ist es eine **besondere Attraktion**, mit einem Rentierschlitten, Hundeschlitten oder dem Snowmobile warm eingepackt durch die verschneiten Wälder zu brausen.

Land der 1.000 Seen

Diesen Namen trägt Finnland zu Recht. Denn die Anzahl an Seen ist riesig. Sie beträgt rund 188.000! Dabei ist der **Saimaa** der

INFO
Allein auf weiter Flur:
Elche sind Einzelgänger, normalerweise ist also jedes Tier für sich allein unterwegs. Sie fressen am liebsten nahrhafte Pflanzen.

größte und bekannteste See. Sein Uferstreifen hat eine Länge von rund 14.800 Kilometern (!) und ist damit **der längste der Welt**. Aber nicht nur darin sind sie Weltmeister. Die Seen in Finnland haben auch **das sauberste Wasser** in ganz Europa.

Wie im Märchen

Wusstest du, dass in Schweden eine deutsche bürgerliche Königin wurde? Silvia Renate Sommerlath wurde 1943 in Heidelberg geboren. Nach dem Abitur besuchte sie in München das Sprachen- und Dolmetscher-Institut. Bei den Olympischen Sommerspielen in München 1972 arbeitete sie dort für die Betreuung von Gästen. Auch der schwedische Kronprinz war dort und entdeckte mit seinem Fernglas Silvia im Stadion. Er war so von ihr angetan, dass er den Kontakt zu ihr suchte. Und im Juni 1976 – Carl Gustav war mittlerweile König geworden – fand die royale Hochzeit statt. Eine Geschichte fast wie im Märchen.

Bis auf Finnland haben aber auch die anderen skandinavischen Länder Königshäuser: In Dänemark sind es König Frederik und Königin Mary, in Norwegen König Harald und Königin Sonja.

Der Weihnachtsmann

Wo wohnt eigentlich der **Weihnachtsmann**? ;-) Das haben sich schon viele Kinder gefragt. Der Legende nach lebt er am **Nordpol**. Aber in **Finnland** kann man ihn tatsächlich besuchen. Dort liegt hoch im Norden, in **Lapland** ein kleines Dorf mit dem Namen **Rovaniemi**. Und hier befindet sich das „Santa Claus Village“ mit einem Postamt, das Wunschzettel und Briefe an den Weihnachtsmann entgegennimmt. Es gibt aber auch eine Werkstatt, in der Spielzeug hergestellt wird, und natürlich das Haus des Weihnachtsmanns, wo man ihn sogar besuchen kann. Ein Riesenspaß vor allem für die Touristen, denn wer glaubt tatsächlich an den Weihnachtsmann?

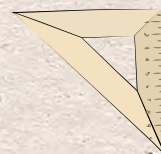
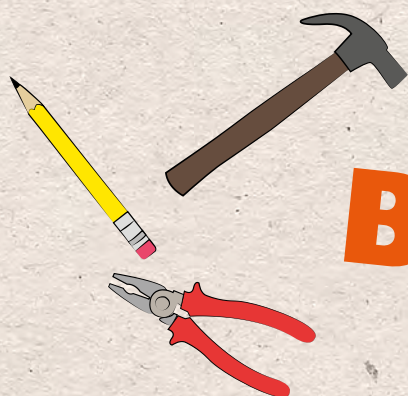
Tipp: Über die Tiere, die in Skandinavien leben, kannst du auf Seite 6 etwas lernen.

Lösung der beiden Rätsel:

FINNLAND: HELSINKI
DÄNEMARK: KOPENHAGEN
SCHWEDEN: STOCKHOLM
NORWEGEN: OSLO



Ulrike



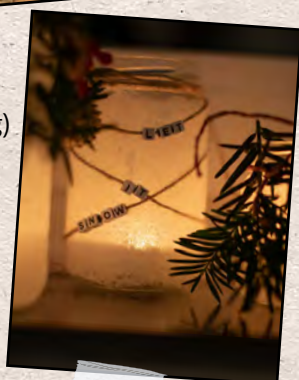
Trudis Bastelecke

Ganz schön helle!

Mach mit und gestalte dein eigenes Winter-Windlicht – so bringst du Licht und Freude in die dunkle Jahreszeit!

Du brauchst:

- Einmachgläser
- Salz
- Pinsel
- Schere
- Flüssigkleber, der durchsichtig trocknet
- Unterlage (zum Beispiel alte Zeitung)
- Geschenkband aus Jute
- Deko (Tannenzweige, Buchstaben, Beeren, Zapfen ...)
- Teelichter oder kleine Lichterkette

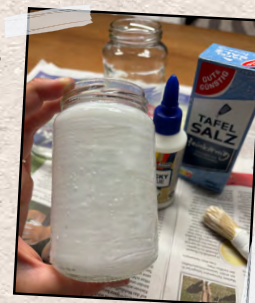


Und so geht's:

1. Glas vorbereiten

- Streich das Glas mit Kleber ein. Lass dabei den Rand oben frei.
- Streue Salz über das Glas und dreh das Glas, bis alles bedeckt ist.

- Stelle es kopfüber und klopfe leicht, damit das überschüssige Salz abfällt. Lass das Glas jetzt 30 Minuten trocknen und klopfe danach nochmal vorsichtig loses Salz ab.



2. Dekoration

- Schneide ein Stück Geschenkband ab und wickle das Band oben um das Glas. Binde vorn einen Knoten oder eine Schleife.
- Dekoriere, wie du magst: Stecke zum Beispiel Buchstaben, Zweige, Beeren oder Zapfen hinein. Klebe sie wenn nötig fest.
- Stell ein Teelicht oder eine Lichterkette hinein.

Fertig ist dein verschneites Windlicht!



Carina

VT-Fotostory

Die VT-Fotostory stammt diesmal von der Jungschar aus Wuppertal-Heckinghausen.



Eiszeit im Jungscharraum

Kennst du das? Das fühlt sich kalt an, wenn Menschen nicht liebevoll miteinander umgehen. Wenn Härte und Streit da sind. Da kann man den Raum heizen wie man möchte – es fühlt sich niemand wohl. Etwas Ähnliches hat die Jungschar aus Wuppertal auch erlebt. Schau mal, was die Kids dort gemacht haben!

Endlich Jungschar!

Was machen wir heute?



Hauptsache was Warmes!

Ist das kalt hier!

Ey, die Heizung ist kalt!



Arktis-Jungschar!

Toll! Super Start!



Fehlt nur noch der Pinguin!

Könnt ihr bitte mal aufhören?

Ey, gib die Decke her!



Du brauchst sie doch gar nicht so doll wie ich!

???



... nicht nur – vielleicht ein bisschen mehr als das ...

Na, was ist denn hier los? Ganz schön frostige Stimmung hier! Liegt das nur an der ausgefallenen Heizung?

Komm, wir rücken zusammen. Das hilft!



Und ein schöner heißer Tee auch!



Lösung vom Rätsel auf Seite 5:

... werfe als Erster einen Stein auf sie.

E	I	S	F	U	N	A	V	E
N	I	S	T	E	N	D	N	E
E	N	E	I	N	E	C	E	R
A	W	E	R	F	E	B	L	S
6	5	4	3	2	1	T	R	E

Und wenn kein Streit mehr ist, dann ist auch die frostige Stimmung weg.

Danke für die Decke!

Jetzt fühlt es sich besser an!

Könnten wir diese Wärme Gottes mit anderen teilen?

Wie meinst du das?

Tee für den Nachbarn vielleicht?

Genau, manchmal ist's nicht nur eine kalte Heizung, die Kälte bringt ...

Und wir schreiben noch einen Zettel dazu: „Für dich – Jesus bringt Licht und Wärme!“

Die Kälte in unserem Miteinander und unsere Gleichgültigkeit Gott gegenüber will Jesus (durch seine Worte) verändern. Dadurch kommt seine Liebe und Wärme in unsere Beziehungen.

Und jetzt? Sorgst du auch manchmal für „frostige Stimmung“? Falls du die Möglichkeit hast, das Klima in einer Gruppe durch dein Verhalten zu beeinflussen, dann tu es! Lass dich von Jesu Liebe leiten. In der Bibel steht in Galater 6 Vers 10: *Solange wir also noch Gelegenheit haben, wollen wir allen Menschen Gutes tun, am meisten natürlich denen, die zur Glaubensfamilie gehören.*

Tipp: Hast du Fragen zu dem Thema dieser Seite? Oder merkst du, dass dir das auch Probleme bereitet? **Dann bleib nicht allein damit!** Sprich mit deinen Eltern darüber - oder mit einem anderen Christen (zum Beispiel deine Jungscharmitarbeiter). Schreib uns (unsere Adresse findest du auf Seite 2), oder wende dich an:



Der Hausmeister kriegt auch eine!

Freizeiten 2026

Für Kids von 8 bis 13!
Für Teens von 14 bis 17!

Abentuerencamps
(Zeltlager)

Kick-Woche
(Zeltlager für Teens)

Vater-Sohn-Camp
(Zeltlager)

Wikingerlager
(im Freizeitheim)

Reitfreizeiten
(am Reiterhof)

alle Infos auf
www.akjs-freizeiten.de



Durchkreuzt!

